

INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	V
VERZEICHNIS DER TABELLEN	VI
VERZEICHNIS DER FOTOS	VII
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	VIII
SUMMARY	IX
1. EINLEITUNG.....	1
1.1 Einführung in die Problemstellung	1
1.2 Zur Vorgehensweise	8
A STELLUNG UND ENTWICKLUNG DER NOMADISCHEN SIEDLUNGSGBIETE KENIAS.....	11
2. ZUR GENESE DER PERIPHERISIERUNG DER NOMADEN IN KENIA.....	11
2.1 Die naturräumlichen Grundlagen der Entwicklung	11
2.2 Die Prozesse vor und während der Kolonialzeit	15
2.2.1 Räumliche und gesellschaftliche Strukturen in der Vorkolonialzeit	15
2.2.2 Zur Entstehung der heutigen Stammesterritorien	19
2.2.3 Entwicklungsfaktoren in den Gebieten mit seßhafter Bevölkerung	24
2.2.3.1 Das koloniale Entwicklungskonzept und begleitende administrative Maßnahmen	25
2.2.3.2 Entstehen neuer räumlicher und sozialer Strukturen	26
2.2.3.3 Ökonomische Entwicklung der afrikanischen Reservate	26
2.2.3.4 Ausbau der Infrastruktur	28
2.2.3.5 Rolle der Missionierung	29
2.2.3.6 Ethnische Besonderheiten	30
2.2.4 Einflüsse der Kolonialverwaltung auf die nomadischen Ethnien	31
2.2.4.1 Politisch-territoriale Maßnahmen	31
2.2.4.2 Programme zur Weidekonservierung	34
2.2.4.3 Viehvermarktung und Einzelhandel	35
2.2.4.4 Administrative Durchdringung	38
2.3 Die Entwicklung nach der Unabhängigkeit	40
2.3.1 Verlauf der Entwicklung in Gebieten mit seßhafter Bevölkerung	41
2.3.1.1 Urbane Zentren	41
2.3.1.2 Gebiete mit kommerzieller Landwirtschaft	44
2.3.1.2.1 Räume mit vorherrschenden Großbetrieben	44
2.3.1.2.2 Regionen mit vorherrschenden Klein- und Mittelbetrieben	45
2.3.1.3 Gebiete mit vorwiegendem Subsistenzanbau	48
2.3.1.3.1 Ehemalige afrikanische Reservate in West- und Ostkenia	49
2.3.1.3.2 Neusiedlungsgebiete	50
2.3.2 Entwicklungsrelevante Faktoren in den Räumen mit nomadischer Viehhaltung	51
2.3.2.1 Sicherheitspolitische Faktoren	51

Exkurs:	Der Shifta-Krieg	55
2.3.2.2	Konkurrierende Landnutzung und Beschränkung der nomadischen Weidewirtschaft	59
2.3.2.3	Streuung der Versorgungseinrichtungen	60
2.3.2.4	Einbindung in den nationalen Markt	61
2.3.3	Regionale Differenzierung der nomadischen Gebiete	62
3.	ERSCHLIESSUNG DER TROCKENRÄUME	65
3.1	Staatlicher Rahmen	65
3.1.1	Abriss der staatlichen Funktionszuweisung für die ariden und semi-ariden Gebiete von der Kolonialzeit bis heute	65
3.1.2	Staatliche Entwicklungsziele und -strategien in den nomadischen Regionen	67
3.1.2.1	Schwerpunkte der staatlichen Eingriffe.....	68
3.1.2.2	Forschungstätigkeit in den ariden und semi-ariden Räumen.....	69
3.1.2.3	Schaffung entwicklungsrelevanter Verwaltungs- institutionen.....	71
3.2	Träger von Entwicklungsmaßnahmen	73
3.2.1	Kirchliche Entwicklungstätigkeit	73
3.2.2	Entwicklungsansätze ausländischer, staatlicher und internationaler Hilfsorganisationen	75
3.3	Projekte und Programme: Planung und Wirklichkeit	76
3.3.1	Förderung der Viehwirtschaft	76
3.3.1.1	Kenya Livestock Development Project.....	76
3.3.1.2	Konzept der Group Ranches.....	83
3.3.1.3	Grazing Blocks	85
3.3.1.4	Viehvermarktung.....	88
3.3.2	Einführung von Feldbau	93
3.3.2.1	Bewässerungsprojekte	94
3.3.2.2	Auswirkungen von Bewässerungsprojekten in nomadischen Regionen	98
3.3.3	Integrierte Projekte	100
3.3.4	Ausbildungszentrierte Ansätze	102
3.3.5	Ausbau der Infrastruktur	104
3.3.6	Konservierung der natürlichen Ressourcen	108
3.4	Interessen einzelner Bevölkerungsgruppen als modifizierende Faktoren.....	109
B	<i>DIE HEUTIGE INTEGRATION DER NOMADISCHEN DISTRIKTE SAMBURU UND MARSABIT IN DEN NATIONALEN ZUSAMMENHANG.....</i>	119
4.	PHYSISCHES UND SOZIO-ÖKONOMISCHE VERHÄLTNISS	119
4.1	Marsabit-Distrikt.....	119
4.1.1	Physische und sozio-ökonomische Merkmale	119
4.1.2	Grad der infrastrukturellen Erschließung	122

4.2	Samburu-Distrikt	126
4.2.1	Physische und sozio-ökonomische Kennzeichen.....	126
4.2.2	Ausbau der Infrastruktur	128
4.3	Ethnien der Region	129
4.3.1	Die Samburu.....	129
4.3.1.1	Territoriale Verteilung.....	129
4.3.1.2	Soziale Organisation	130
4.3.2	Der Stamm der Rendille	130
4.3.2.1	Räumliches Verhalten	131
4.3.2.2	Soziale Aspekte	132
4.3.3	Die Mischbevölkerung der Areal	132
4.3.4	Die Gabbra.....	133
4.3.4.1	Räumliche Anordnung der Lager.....	133
4.3.4.2	Kennzeichen der sozialen Struktur	134
4.4	Beziehungen zwischen den nomadischen Ethnien	134
5.	TRANSFORMATIONSZENTREN	137
5.1	Permanente Siedlungen	137
5.1.1	Historische und gegenwärtige Entwicklung	137
5.1.2	Zentralörtliche Struktur.....	143
5.1.3	Einzugsgebiete.....	145
5.1.4	Bedeutung und Auswirkung der Siedlungen	146
5.1.5	Sozio-ökonomische Differenzierung.....	147
5.2	Missionen	148
5.2.1	Sozio-ökonomische und räumliche Effekte der außermissionarischen Tätigkeit	148
5.2.2	Christianisierung	155
6.	INTEGRATION AUF DER POLITISCHEN UND ADMINISTRATIVEN EBENE.....	159
6.1	Einbindung in das nationale administrative und politische System	159
6.1.1	Administrative Struktur.....	159
6.1.2	County Council	160
6.1.3	Aktivität regionaler Politiker	162
6.1.4	Chief	164
6.1.5	Funktionieren des administrativen Systems.....	165
6.2	Möglichkeiten der politischen Partizipation.....	166
6.2.1	Zugang zu politischen und administrativen Ämtern und Rolle der regionalen Politiker	167
6.2.2	Perzeption der politischen und administrativen Vertreter durch die Nomaden	168
6.2.3	Kommunikationswege und -formen	168
6.2.4	Kontakt der Nomaden mit staatlichen Vertretern	170
7.	WEGE UND FORMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG.....	174
7.1	Funktionalisierung der nomadischen Weidewirtschaft.....	174
7.1.1	Verlauf der Vermarktungstätigkeit	174

7.1.2	Hindernisse bei der Vermarktung von Tieren	178
7.1.3	Aufkaufstätigkeit halbstaatlicher Organisationen	180
7.1.4	Neue Wege der Tiervermarktung	186
7.1.5	Grundlagen und Folgen der Tiervermarktung	187
7.2	Modernisierung der Viehwirtschaft	188
7.3	Entwicklung des Anbaus	192
7.4	Integration als Arbeitskräfte	194
7.5	Abhängige Reproduktion.....	197
7.5.1	Handel.....	197
7.5.2	Nahrungshilfe und alternative Formen der Hilfe	206
8.	ENTWICKLUNGSANSÄTZE IM NOMADISCHEN BEREICH.....	211
8.1	Integrated Project in Arid Lands (IPAL)	211
8.2	West Marsabit Integrated Development Pilot Project (WMIDPP)	214
8.3	Huri Hills Grazing Ecosystems Project	218
8.4	Food Security Project (FSP).....	220
8.5	Erwachsenenbildung	224
C	"INTEGRATION" AUS DER SICHT DER NOMADISCHEN ETHNIEN.....	228
9.	DIE HALTUNG DER NOMADEN ZUM WANDEL.....	228
9.1	Wahrnehmung der heutigen Situation.....	228
9.2	Ausbildung als Grundlage einer Partizipation	233
9.3	Bereitschaft zur Teilnahme an der modernen Entwicklung.....	238
9.4	Anpassungsstrategien	242
D	DIE INTEGRATION VON NOMADEN.....	247
10.	ZUSAMMENFASSUNG UNDEINSCHÄTZUNG.....	248
	FOTOANHANG	257
	LITERATURVERZEICHNIS	265